



Der Wald, seine Bäume und Sträucher



Schutzgemeinschaft
Deutscher Wald e.V.



Weymouthskiefer

oder Strobe

(*Pinus strobus*)



Diese Kiefer ist die größte Nadelbaum-Art des östlichen Nordamerikas und wird dort bis zu 500 Jahre alt. Wie die Zirbe ist sie eine 5-nadelige Kiefer, die aber nur im Flach- und Hügelland bei uns angepflanzt wird. Sie hat geringe Ansprüche an den Boden und ist häufig mit Pilzen, wie Fliegenpilz, Pfifferling oder mit Milchlingen vergesellschaftet.

Nadeln: Der Baum mit säulenförmigem Stamm und fast waagrecht angesetzten Ästen hat auffällig weiche, biegsame Nadeln. Diese sind blau- bis dunkelgrün und etwas gedreht. Die Zapfen sind mit bis zu 20 cm Länge auffällig groß.

Alter: bis 450 Jahre (in der Heimat)

Höhe: bis 50 m

Das **Holz** der Strobe ist leichter als das der Fichte (Fichte $0,47 \text{ g/cm}^3$, Strobe $0,38 \text{ g/cm}^3$) und erst nach Imprägnierung haltbar; das Kernholz ist strohgelb. Das Holz wird oft als „Zirbe“ verkauft.

Auch wegen der senkrecht vom Stamm abstehenden und ausladenden Äste ist der Baum gegenüber Nassschnee und Eisbehang gefährdet, auch ist er empfindlich gegenüber Spätfrösten.

Der Strobenrost, ein aus Europa stammender Pilz, befällt hauptsächlich Bäume an Standorten mit hoher Luftfeuchte.

Ihren deutschen Namen verdankt sie nicht dem englischen Entdecker und Schriftsteller George Weymouth, welcher sie 1605 nach Europa brachte, sondern dem Lord Weymouth, welcher sie im 18. Jahrhundert in England endgültig als Forstbaum etablierte.

